

Presseinformation

„Kraft zum Leben schöpfen Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“

Landeskirchliche Eröffnung der 67. Spendenaktion Brot für die Welt in Hessen

Frankfurt/Nackenheim. Die Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim lädt anlässlich der Eröffnung der 67. Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Advent, 30.11.2025, zu einem Festgottesdienst in das Evangelische Gemeindezentrum Nackenheim ein. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet: Kraft zum Leben schöpfen.

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch auf dieser Welt braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Recht auf Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Wer ausreichend Wasser hat, kann Land bebauen und säen und ernten. Doch das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Brot für die Welt tritt für einen grundsätzlich anderen Umgang mit dem Gemeingut Wasser ein. Dies sichert auch zukünftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, unsere Ernährung. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigstens zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit.

Auf der Fidschi-Insel Vanuar Levu baut eine Partnerorganisation von Brot für die Welt in einem Modellprojekt sturmsichere Häuser. Sie sollen die Menschen vor Zyklonen und Hochwasser schützen. Im Südwesten Ugandas haben jetzt viele Familien einen Regenwassertank vor der Haustür. Das hat ihr Leben verändert – vor allem das der Frauen, die nun keine langen Wege zur Wasserquelle mehr auf sich nehmen müssen.

Festgottesdienst - Landeskirchliche Eröffnung der 67. Aktion Brot für die Welt
Sonntag, 30.11.2025, 11:00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Nackenheim, In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

Die Aktion Brot für die Welt

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet und ist als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland in mehr als 80 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen unterstützt Brot für die Welt arme und ausgegrenzte Menschen in rund 2.900 Projekten, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern.

Es ist Brot für die Welt ein Anliegen, durch Lobbyarbeit in Deutschland und Europa politische Rahmenbedingungen zur Verwirklichung der Rechte der Armen und

Marginalisierten zu verändern. Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit schaffen Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise.

Im Jahr 2024 konnte das evangelische Entwicklungswerk 4.970.932 Euro aus dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an Spenden und Kollekten verbuchen. Aus dem Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat Brot für die Welt 1.850.886 Euro erhalten. Bundesweit wurde die Projektarbeit mit mehr als 73,8 Millionen Euro aus Spenden und Kollekten unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im [Jahresbericht](#) von Brot für die Welt.

Die Projektarbeit von Brot für die Welt

Im Mittelpunkt der Arbeit von Brot für die Welt steht die Förderung von Projekten in den Ländern des Südens. Dabei arbeitet das evangelische Entwicklungswerk eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Bei Bedarf unterstützen Fachkräfte und Freiwillige die Partner vor Ort.

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr weltweit 2919 Projekte gefördert. Afrika und Asien/Pazifik waren die regionalen Schwerpunkte. In Afrika wurden 791 Projekte mit insgesamt 77,9 Millionen Euro gefördert, in Asien 699 Projekte mit über 66,3 Millionen Euro. Inhaltlich blieb der Fokus von Brot für die Welt auch im Jahr 2024 auf der Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung, der Überwindung von Armut und der Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft. Nachhaltige Anbauprojekte helfen Kleinbauernfamilien höhere Erträge und dadurch ein besseres Einkommen zu erzielen und sich aus eigener Kraft aus ihrer Not zu befreien.

Spendensiegel

Neben Spenden und Kollekten sind kirchliche und Bundesmittel die beiden weiteren finanziellen Säulen von Brot für die Welt. Externe Prüfungen und das DZI Spenden-Siegel belegen, dass Brot für die Welt mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.

Insgesamt hat Brot für die Welt 90,8 Prozent der Mittel, über 289,3 Millionen Euro, für die Programmarbeit ausgegeben. Für Werbe- und Verwaltungsaufgaben wurden 9,2 Prozent eingesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig. Das ist die beste zu vergebende Kategorie.

Spendenkonto

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
SWIFT/BIC: GENODED1KDB
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Online-Spende: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>

Kontakt:

- Brigitte Molter, Referentin für Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe
Tel.: +49 69 976518-90
molter@zentrum-oekumene.de
- Claudia Hadj Said, Öffentlichkeitsarbeit Brot für die Welt und Diakonie
Katastrophenhilfe
Tel.: +49 69 976518-25
hadj-said@zentrum-oekumene.de

Weitere Informationen zu unseren landeskirchlichen Aktivitäten von Brot für die Welt finden Sie hier: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/hessen-und-nassau-kurhessen-waldeck/>

Weitere Informationen zur Arbeit, Projekten und Spendenmöglichkeiten von Brot für die Welt finden Sie hier: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/>